

Dr. med. Bodo Köhler

# Das Lehrbuch für die VEREINTE lebenskonforme MEDIZIN

## Widmung

Dieses Lehrbuch ist auch eine Zusammenschau vieler wissenschaftlicher Erkenntnisse und Entdeckungen der letzten 100 Jahre. Es ist gleichzeitig eine Homage an den Mut und die Unbeirrbarkeit, mit der diese dafür verantwortlichen Pioniere den Fortschritt aus gefestigter innerer Überzeugung gegenüber jeder Anfeindung durch den Mainstream verteidigt haben.

Die folgende Aufzählung der Namen einiger dieser Forscher ist nicht vollständig, steht aber für all die Anderen, die der Menschheit gedient haben. Ich beschränke mich bewusst auf diejenigen, die nicht mehr unter uns weilen und deshalb leicht in Vergessenheit geraten könnten.

Beginnen möchte ich mit *Nicola Tesla*, der mit *Walter Russell* befreundet war und die Bedeutung dessen Arbeit als einer der Wenigen erkannte. Er riet Russell, diese zu versiegeln und zu vergraben, weil sie vielleicht erst in 1000 Jahren verstanden werden kann. Aber bereits heute, 100 Jahre danach, stellen die Offenbarungen von Russell einen Schatz dar, der jedem Interessierten zugänglich gemacht werden sollte. Sie nehmen in diesem Buch deshalb viel Raum ein.

*Wolfgang Pauli*, der mit *Carl Gustav Jung* eng befreundet war, hatte die universelle Ordnung hinter der Materie erkannt und deren Vierpoligkeit zum 3+1-Gesetz erhoben.

*Burkhard Heim* erging es ähnlich wie Russell. Sein geniales Werk ist bis heute nicht verstanden und den Wenigsten überhaupt bekannt.

*Jules Muheim* hatte die Berechnung von Heim experimentell beweisen können, ohne ihm jedoch vorher begegnet zu sein, oder seine Theorie zu kennen.

In einer anderen Disziplin, nämlich der Physiologie ereilte *Jürgen Schole* ein ähnliches Schicksal mit seiner Dreikomponenten-Theorie. Gesundheit und jeder Heilungsprozess setzt einen normal regulierenden Zellstoffwechsel voraus. Das ist so selbstverständlich wie die Notwendigkeit der Luft zum Atmen. Aber bis heute hat sein Wissen keinen Eingang in den Lehrstoff der Medizin gefunden.

Auch *Max Lüscher* konnte keinen Durchbruch mit seinem Farbttest erreichen, obwohl es das optimal einfache Modul zur Psychodiagnostik ist. Viel wichtiger und noch weniger verstanden ist sein geniales kategoriales Ordnungssystem, das auf dem Würfel basiert, der Ur-Form kosmischer Ordnung.

*Johanna Budwig* war eine der wenigen kompetenten Fettforscherinnen in Deutschland, die sich nicht gescheut hat, ihre Wahrheit vor Gericht gegen jede Menge Anfeindungen zu verteidigen.

Einen ganz wesentlichen Beitrag für die Idee, den Menschen als ein komplex vernetztes System zu betrachten, kam aus der Universität Wien von *Alfred Pischinger* und seinen vielen Mitarbeitern wie *Perger, Bergsmann, Kellner, Draczynski* u.a., welche die Bedeutung des Bindegewebes als eigenständig regulierendes Organ erkannten. Diese Arbeiten wurden später von *Hartmut Heine* fortgesetzt und mit neuen Erkenntnissen untermauert.

Dazu passen die Erkenntnisse von *Hans Selye* zur Stressforschung. Eine völlig neue Art von Diagnose und Therapie wurde durch weitere Pioniere ins Leben gerufen. Dazu gehörten *Reiner Voll*, der aus der TCM die Elektro-Akupunktur-Diagnostik (EAV) entwickelt hatte, *Franz Morell*, der die MORA-Therapie ins Leben rief, oder *Wolfgang Ludwig*, der im Bereich Magnetfeldtherapie führend war.

Glücklicherweise sind auch in jüngster Zeit viele wegweisende Forschungsergebnisse erzielt worden, die den ganzen Menschen in ein völlig neues Licht setzen. Diese kommen vor allem aus der Quantenmechanik, die erstmals wieder ein schöpferisches Universum postuliert und sich vom reinen Materialismus abwendet.

Dieses Buch nimmt verstärkt auf das neue Paradigma eines einheitlichen Multiversums Bezug, was höhere Dimensionen eröffnet, mit bisher ungeahnten Möglichkeiten für Diagnose und Therapie. Ohne die Erkenntnisse der genannten und nicht genannten Vordenker gäbe es diesen Fortschritt nicht. Deshalb diese Widmung posthum in tiefer Dankbarkeit.

Der Autor

Dr. med. Bodo Köhler

Das  
Lehrbuch  
für die  
**VEREINTE**  
lebenskonforme  
**MEDIZIN**

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Autors.

## **6. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage**

© 2026 Bodo Köhler

Verlag:

BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33,  
22297 Hamburg, bod@bod.de

Druck:

Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

**ISBN: 978-3-6951-3188-4**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Übertragung auf elektronische Datenträger.

Alle Rechte liegen beim Autor Dr. med. Bodo Köhler



## ***Vorwort zur aktuellen Version***

Dieses Lehrbuch ist inzwischen sehr umfangreich geworden, worunter die Übersichtlichkeit leidet. Der Grund ist die Flut neuer Nachrichten und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die nicht vorenthalten werden sollen.

Darunter leidet zwar der Aufbau des Buches etwas, weil im Laufe der Jahre viel neues Wissen hinzugefügt wurde, ohne auf Wiederholungen zu achten. Aber genau diese sind bei dem z.T. völlig neuen Stoff nötig, um Gelesenes auch integrieren zu können. So werden gleiche Aspekte unter einem neuen Blickwinkel besser nachvollziehbar.

Gegenüber früheren Ausgaben wird diesmal unser Lebens-Elixier – die Sonne – deutlicher in den Vordergrund gestellt und auch eine neue Sichtweise vorgeschlagen, streng wissenschaftlich, aber ganz anders.

Der Vater der Schöpfung ist GOTT – die Mutter des Lebens ist die Sonne.

Ich empfehle trotzdem allen Atheisten, weiterzulesen. Es lohnt sich!

Es folgen mehrere Vorworte, insgesamt sind es vier. Lesen Sie bitte alle langsam durch. Versuchen Sie, auf diese Weise mit mir und meinem Spirit Kontakt aufzunehmen, damit Sie meine Intention erspüren und den Inhalt besser *verstehen* können.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, nicht nur universales Wissen zu transportieren, sondern das Verständnis zu wecken für ein neues Bewusstsein, das unsere heutige Zeit dringend braucht.

Lassen Sie sich inspirieren und lauschen Sie Ihrer inneren Stimme, die Ihnen mitteilen wird, ob das Geschriebene stimmig ist für Sie und bei Ihnen eine Resonanz auslöst. Wenn Sie auf Widersprüche stoßen, lassen Sie zu, dass es auch andere Blickwinkel gibt zur gleichen Sache. Das ist zugleich das Geheimrezept, um Konflikte zu lösen, oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Der Autor

im Januar 2026

## 1. Vorwort

Als 2017 der Grundstein für dieses Buch gelegt wurde, grassierte gerade eine Ebola-Epidemie in Afrika, die auch auf andere Länder übergreifen hatte. Tausende Menschen starben. Angst und Schrecken verbreitete sich, was zu Streiks, selbst beim medizinischen Personal führte. Hätte in diesen und anderen Situationen die VEREINTE lebenskonforme MEDIZIN, um die es hier geht, helfen und anders reagieren können? Die Antwort ist ein eindeutiges JA!

Die gesamte Realität, auch Viren und Krankheiten unterliegen informativen Prozessen. Alles, was um uns herum geschieht, wird aus dem unendlichen Potenzial des sog. Einheitlichen Feldes, dem Quantenraum (oder einfach nur „Geist“) über Bewusstseins-Prozesse abgerufen. Jede gewünschte Veränderung der Realität wird ebenfalls über unser Bewusstsein induziert. Dabei ist ganz entscheidend, ob unsere Absichten und damit alle wirkenden Kräfte in Balance sind (Harmonie), oder Chaos herrscht.

Diese Zusammenhänge erscheinen uns magisch und Manchem vielleicht äußerst suspekt. Sie unterliegen jedoch klaren wissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten, die heute bekannt sind, jedoch von der Naturwissenschaft und damit auch von der Medizin, meist völlig ignoriert werden. Hier sind Machtansprüche im Spiel, die einfach nicht dulden, dass dieses Wissen zum Allgemeingut wird. Deshalb werden diese Tatsachen regelmäßig auf die obskure Schiene der Esoterik abgeschoben und die Befürworter bestenfalls ignoriert, sehr oft jedoch lächerlich gemacht und diffamiert, sogar auf Internetportalen.

„Es gibt keine Materie, sondern nur ein Gewebe von Energien, dem durch intelligenten Geist Form gegeben wurde...“ Max Planck

Stellen Sie sich vor, jeder Mensch wäre sich seines kreativen Potentials bewusst, das er über seine Emotionen abrufen kann! Schlagartig würde sich die Welt verändern, und zwar ohne äußere Revolution. Diese würde in jedem Menschen selbst stattfinden und ihm ermöglichen, die totale Vernetzung von Allem mit Allem als ein Gefühl des

Getragen-Seins und der Angstfreiheit wahrzunehmen. Jede Manipulation über Angstgefühle, die heute in vielen Bereichen des täglichen Lebens und vor allem in der Politik zu Hause ist, wäre zu Ende.

Deshalb tut nicht nur Aufklärung Not, sondern Protest! Die Doktrin von der festen Materie bei gleichzeitiger Verweigerung des Wissens um die zentrale Rolle geistiger Prozesse und damit des Bewusstseins, darf sich eine Menschheit im 21. Jahrhundert nicht länger gefallen und aufoktroyieren lassen. Wir Ärzte sind in erster Linie dazu aufgerufen, Kranken und Schwachen Hilfe zu leisten. Derzeit ist aber die gesamte Menschheit krank! Das allgemeine Bewusstsein hat das Niveau eines Kleinkindes. Wir stehen hilflos diesen Ereignissen gegenüber, obwohl in uns das Potenzial für jede denkbare Veränderung liegt. Wir sind aber nicht darüber aufgeklärt und halten es deshalb für unmöglich.

„Die Quantentheorie beweist die Existenz eines universalen Bewusstseins im Universum.“ Eugene Paul Wigner, NP 1963

Wenn Mitglieder einer menschlichen Gesellschaft teure Klamotten von Markenherstellern tragen, die durch Kindersklaverei produziert wurden, wenn gleichermaßen Lebensmittel mit genmanipuliertem Erbgut zugelassen werden – unter Inkaufnahme unbekannter Risiken, wenn flächendeckend hormonaktive Pestizide eingesetzt werden, trotz Wissens um das dadurch ausgelöste katastrophale Bienensterben – von der Krebsgefahr ganz zu schweigen –, wenn in immer größerem Umfang Nanopartikel zum Einsatz kommen, deren Risiko für den Organismus als unkalkulierbar hoch eingestuft werden muss, wenn in Krisengebiete Waffen geliefert werden, die sich eines Tages gegen uns selbst richten können, wenn unsere Nachkommen in dieser technisch hoch entwickelten Gesellschaft verlernt haben, auf natürliche Weise mit Augenkontakt zu kommunizieren und stattdessen Nachrichten nur noch SMSen, dann hat diese Gesellschaft schon lange ihren Status verspielt, hoch zivilisiert und human zu sein. Das hat nichts mit Kapitalismus oder Sozialismus zu tun, sondern einzig und allein mit einer Rückentwicklung menschlichen Bewusstseins.



Dieses Desaster macht auch nicht vor den Ärzten halt. Wenn in der Praxis mit „Antis“ Lebensvorgänge unterdrückt werden, statt lebenskonform die **Ursachen** zu behandeln, wenn heilendes Fieber gesenkt wird, ohne Wissen um die Folgen, wenn Patienten als Herdentiere betrachtet und lei(d)tlinienkonform alle die gleiche Behandlung bekommen, unter Missachtung jeglicher Individualität, wenn Säuglingen 8-fach-Impfungen appliziert werden, obwohl das Immunsystem noch gar nicht entwickelt ist, wenn Krebspatienten Zeitprognosen erhalten und damit ein Sterbesignal gesetzt wird, wenn Osteoporose mit Osteomalazie verwechselt und statt mit Silicium und Magnesium, fälschlicherweise mit Calcium und „Vitamin“ D behandelt wird, wenn das lebenswichtige Cholesterin gesenkt wird, obwohl die Ursache für Arteriosklerose eine völlig andere ist, wenn „Ärzte für Naturheilverfahren“ das Kunsthormon „Vitamin“ D einsetzen, statt den Patienten viel frische Luft und Bewegung an der Sonne zu verordnen, wenn ohne Kenntnis der vierpoligen Regulation des Zellstoffwechsels Diagnosen gestellt und Therapien verordnet werden, dann fehlt nicht nur das notwendige Basiswissen, sondern auch das Bewusstsein und die ethische Verpflichtung den Patienten gegenüber. Fortbildungen über die vorhandene Grundlagenforschung, unter Einbezug der Quantenmechanik – das wäre die richtige Antwort! Um seine persönliche Bewusstseinsweiterung muss sich jeder allerdings selbst bemühen.

„Wenn die Menschen nicht lernen, anders zu denken, dann werden sie nicht überleben können.“ Albert Einstein, NP 1922

Wenn die Politik versagt und sich Machtinteressen unterordnet, dann sind wir es – das Volk –, das Veränderungen herbeiführen muss. Wir haben die Macht, auch wenn es manchmal nicht so scheint. Es fehlt allerdings noch das Wissen um die tieferen Zusammenhänge, was den Menschen vermittelt werden muss. Die Botschaft ist ganz eindeutig:

Jeder von uns hat es in der Hand, das Leben nach seinen Wünschen zu gestalten und schwierige Situationen zu meistern.

Dazu gehören Krankheiten – aber nicht nur. Jede Belastung, der wir ausgesetzt sind, kann durch uns transformiert werden.

Deshalb entstand dieses Buch. Es wurde keinesfalls nur für Ärzte und Therapeuten geschrieben, sondern vermittelt Hintergrundwissen, das auch im Alltag genutzt werden kann und sollte. Damit lässt sich das Leben so gestalten, dass sich Glück und Zufriedenheit von selbst einstellen.

Wer sich bisher noch nicht mit derartigen Themen beschäftigt hat, wird an einigen Stellen dieses Buches vielleicht etwas irritiert sein. Es werden darin Aussagen getätigt, die dem gängigen Weltbild teilweise völlig widersprechen können.

Absichtlich habe ich zwischendurch immer wieder einen ganz persönlichen Stil angeschlagen und den strengen Lehrbuchmodus verlassen, um damit die Distanz zu Ihnen, dem Leser, zu überbrücken.

Ich scheue mich auch nicht, an passender Stelle religiöse Bezüge einfließen zu lassen. Im Gegenteil – die Ignoranz der Wissenschaftler unserem Schöpfer gegenüber, ja der unablässige Versuch, seine Nichtexistenz (!) zu beweisen, wie am Beispiel ‚Urknall‘ deutlich wird, ist nicht länger hinnehmbar. Das ist als Fortschrittsbremse ein Haupthindernis in der Menschheitsentwicklung.

Einen gangbaren Weg aus diesem Dilemma weist uns die Quantenmechanik. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Dr. phil. nat. Bernd Zeiger für die wissenschaftliche Beratung bedanken.

Zum Glück gibt es noch viele andere mutige Wissenschaftler in unserer Zeit, die sich nicht dem Mainstream unterordnen, sondern ihren eigenen kreativen Weg beschreiten. Jenen kann ich nur pauschal danken. Wenn die Wahrheit ans Licht drängt, muss entsprechend gehandelt und Farbe bekannt werden.

Dieses Buch wäre allerdings niemals zustande gekommen ohne die Impulse meiner geliebten Frau Helga, die viele Thesen kritisch hinterfragt und ihre weibliche Sichtweise eingebracht hat – das wahre kreative Potential, dessen sich viele Frauen leider nicht bewusst sind, womit sie uns Männern aber weit überlegen sind. Das macht sie liebenswert und zu echten Partnern, wofür ich sehr dankbar bin.

Der Autor

Frühjahr 2018



## 2. Vorwort

Nach drei Jahren ist bei der großen Datenflut unserer Zeit mit viel Neuem zu rechnen – sollte man meinen. Das stimmt allerdings so nicht. Die große Welle an Information besteht zwar aus Daten. Soweit stimmt das, aber nicht aus mehr Wissen!

Wir steuern mit unserer Bildung auf eine Sackgasse zu. Daran ändert auch die forciert vorangetriebene Digitalisierung nichts. Unser Denksystem passt nicht mehr zur heutigen Zeit, das ist das Problem.

Gehen wir doch einmal in der Zeit etwas zurück. Es hat vor Jahrtausenden bereits einige Hochkulturen gegeben, die nicht nur untergegangen sind, sondern fast keine Spuren hinterlassen haben. Um Atlantis ranken sich deshalb nur noch Mythen. Mit den Inkas sieht es etwas besser aus, jedoch ohne die Kultur bis heute wirklich verstehen zu können.

Das ist ein Indiz dafür, dass es in jedem großen Zeitabschnitt durchaus eine völlig andere, jedoch keinesfalls primitivere Entwicklung und Denkweise gegeben hat, die wir heute gar nicht mehr begreifen können.

Eines konnte die Forschung jedoch unzweifelhaft feststellen: Das menschliche Gehirn war vor 15.000 Jahren größer als unseres. Offenbar musste sehr viel Datenmaterial verarbeitet werden. Das hängt aber ganz sicher nicht mit einer Datenflut zusammen, so wie wir sie heute in unvorstellbarem Ausmaß haben, sondern mit *intelligenten kreativen Verarbeitungsprozessen*. Im Gegensatz zur binären JA/NEIN Computer-Logik, dem Schwarz-Weiß-Denken von heute, waren damals komplexere Denkprozesse nötig, um Hochkulturen entstehen zu lassen. Wahrscheinlich wurde eine quinäre Logik verwendet mit „Ja – Nein – Sowohl-Als-Auch – weder-noch – unbestimmt“.

Trotz Datenflut (oder sogar wegen?) nehmen unsere geistigen Fähigkeiten immer mehr ab. Der IQ erreichte 1960 ein Plateau, seitdem *sinkt* er leicht. Vor 100 Jahren war die Reaktionszeit noch um 50ms besser! Heute gibt es im Vergleich nur noch  $\frac{1}{4}$  an Erfindungen.

Unsere intellektuelle Bildung schließt Kreativität aus! Im Gegenteil kommt es zu einer Gleichschaltung der Bewusstseinsfelder.

Im Altertum gab es große Wissenschaftler, die wegen ihrer abweichenden Thesen um ihr Leben fürchten mussten, oder es sogar verloren, wie beispielsweise Giordano Bruno. Ein Teil seiner Forschung ist noch zugänglich und zeigt einen ganz großen Weltgeist.

Auch heute werden wie damals Freidenker geächtet, verfolgt und mundtot gemacht. Ist das nicht merkwürdig?

Wer hat Interesse daran, die Ausdehnung von Wissen über Gedankengrenzen hinweg zu verhindern?

Stellen wir uns doch einmal vor, es wäre nicht so. Jeder Wissenschaftler würde mit seiner kreativen Intelligenz Ergebnis-offen forschen (können), und die Erkenntnisse würden zwanglos ineinanderfließen! Es gäbe keine Verständnislücken, weil gleiche Phänomene aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet würden und so ein umfassender *Überblick* möglich wäre. Mit der Erfassung des Ganzen wäre es auch leichter möglich, den dahinterstehenden Sinn zu erkennen, der allen Ereignissen zu Eigen ist. Es würde sich daran das *Wirken der universalen Intelligenz* zeigen, welche dahintersteht und die Theologen GOTT nennen.

Ist das vielleicht der Grund, warum die Forschungsergebnisse der Quantenmechanik, bis heute von den anderen Disziplinen ignoriert, teilweise sogar unterdrückt werden? Darf es keine höhere Intelligenz geben? Wenn dem tatsächlich so ist, dann wäre das teuflisch.

Gehen wir wieder in die heutige Zeit. Ist Digitalisierung die logische Folge der technischen Entwicklung in unserer Welt? Ist es ein Weg, der sich zwangsläufig ergibt, und den wir alle gehen müssen?

Hier dürfen erneut Zweifel angemeldet werden, denn Mensch und Natur sind keinesfalls digital angelegt, sondern grundsätzlich analog.

Noch stärker als je zuvor, ja sogar in seiner extremsten Form wird das *lineare Ursache-Wirkungs-Denken* auf alle Bereiche angewandt. Die Probleme unserer Zeit lassen sich damit nicht lösen. Vernetzung, bipolare Funktionsmodelle, Bewusstseinsprozesse und eine neue Sicht auf das Leben sind die Eckpunkte des neuen Denkens in der Medizin.

Der Autor

Herbst 2019



### 3. Vorwort

Obwohl die Abstände zwischen den einzelnen Ausgaben dieses Buches nicht sehr groß sind, ergeben sich auf Grund unserer schnelllebigen Zeit ständig neue Aspekte.

Breiten Raum in der täglichen Diskussion nimmt derzeit das Klima ein. Je nach politischer Zugehörigkeit überbieten sich die Meinungsmacher mit immer fetzigeren Parolen. Aus Klima wurde „Klimakatastrophe“, aus Erderwärmung „Erderhitzung“, aus einem natürlichen Spurengas der Erde wurde das „Treibhausgas“ CO<sub>2</sub>. Wenn es tatsächlich zu einer Erwärmung der Erde kommen sollte, was allerdings auf Grund des Weltraumwetters, das uns direkt beeinflusst, bezweifelt werden darf, dann hat dies ganz andere Gründe.

Jede Hausfrau kennt den Erhitzungseffekt einer Mikrowelle. Allerdings wissen nur Wenige, worauf er basiert: Die immer und überall vorkommenden Wassermoleküle werden durch die energiereiche Strahlung in schnelle Bewegung versetzt und erzeugen durch Reibung starke Hitze.

Das gleiche passiert ständig in unserer Atmosphäre und heizt die Luft auf, denn wir befinden uns seit Jahren in einem globalen Mikrowellenofen, der durch weiteren Ausbau des Mobilfunks – insbesondere mit 5G – ständig weiter angeheizt wird.

Das ist der tatsächlich vom Menschen gemachte Klima-Effekt, nicht das CO<sub>2</sub>, das laut Klimaexperten nur mit maximal 1,5% beteiligt ist, also vernachlässigt werden kann.

Leider wird das nicht publiziert, und die unerfahrenen Schüler müssen freitags in Herbst und Winter auf den Straßen weiter unnötig frieren. Die Frage ist allerdings, ob sie nach entsprechender Aufklärung sofort bereit wären, ihr Handy zu entsorgen!

Auch hier werden Menschen manipuliert und für fremde Zwecke missbraucht. Das geschieht in zunehmendem Maße und erzeugt sehr oft tiefsitzende Ängste. Dagegen hilft nur Aufklärung, und das ist das Hauptanliegen dieses Buches.

Der Autor

Frühjahr 2020

#### 4. Vorwort

Wir befinden uns am Ende des Jahres 2021, und obwohl 1½ Jahre vergangen sind, sieht es nicht besser aus in der Welt. Die meisten Menschen merken nicht, wie sie immer stärker manipuliert werden. Sie verwechseln „Wertegemeinschaft“ mit gemeinsamer Abhängigkeit. Andersdenkende werden massiv ausgegrenzt und diffamiert. Die früher hochgelobte Meinungsvielfalt ist einer Einbahnstraße gewichen. Gedacht werden darf nur noch, was staatlich verordnet wurde.

Wie ist es möglich, dass sich die gesamte Menschheit so weit von ihrer Bestimmung entfernt hat? Wie konnte es geschehen, dass jede Individualität einer einzigen Ideologie geopfert wurde, und zwar in einem früher durch und durch demokratischem Land?

Wir haben totalitäre kommunistische Staaten erlebt, die nur „das Gute wollten“, aber ihr Volk gnadenlos unterdrückt und jeden Abweichler verfolgt haben. Wie kann es sein, dass nach 70 Jahren Demokratie die gesamte sogenannte freie Welt einer Diktatur zum Opfer gefallen ist?

Nichts geht ohne Bewusstseinsprozesse. Wir schaffen uns damit unsere ganz persönliche Realität. Jede Veränderung im Leben hat deshalb immer etwas mit uns selbst zu tun, natürlich auch eine Krankheit. Wie aber war eine derartige, weltumspannende Manipulation überhaupt möglich?

Die Frage lässt sich sehr einfach beantworten. Um Vertrauen in irgendwelche Behauptungen aufzubauen, wird mit großem Erfolg die Wissenschaft bemüht. Aussagen von Wissenschaftlern, auch wenn sie noch so unbedeutend sind, überzeugen meistens. „Ja wenn das so ist?“ sagen die meisten Menschen und stellen ihre Überzeugung hinten an. Aber kaum Jemand fragt danach, wer diese Leute bezahlt! Das ist aber ganz entscheidend, denn die wenigsten (!) unserer Wissenschaftler können frei über ihren Etat verfügen und deshalb weder ihre Themen, noch die erwarteten Ergebnisse selbst bestimmen.

Deshalb wird es immer wichtiger, Erkenntnisse aus unabhängiger Forschung heranzuziehen und in das eigene Denken zu integrieren.

Der Autor

Im Herbst 2021

|    | <i>Inhalt</i>                                            | Seite |
|----|----------------------------------------------------------|-------|
| 1. | <b>Einleitung</b>                                        | 19    |
|    | Die Quelle                                               | 23    |
| 2. | <b>Historie</b>                                          | 25    |
| 3. | <b>Die Rolle der Wissenschaft</b>                        | 35    |
|    | Kritik an Studien                                        | 36    |
| 4. | <b>Bewusstsein</b>                                       | 39    |
|    | Neues Denken                                             | 41    |
|    | Folgerungen                                              | 41    |
|    | Selbststeuerung                                          | 42    |
|    | Realitätsschaltung                                       | 44    |
|    | Motivation                                               | 45    |
|    | Informationsspeicherung                                  | 48    |
|    | Geist                                                    | 50    |
|    | Veränderung der Realität                                 | 52    |
|    | Beobachtereffekt                                         | 53    |
|    | Bewertung                                                | 55    |
|    | Gravitation                                              | 56    |
|    | Kosmische Ordnung                                        | 57    |
|    | Tod und Sterben                                          | 58    |
|    | Limes-Abstraktion                                        | 59    |
|    | Stufen des Bewusstseins                                  | 60    |
| 5. | <b>Der Ursprung</b>                                      | 66    |
|    | 5.1. Voraussetzungen für das Leben                       | 66    |
|    | 5.2. Bewegung, Licht, Luft, Sonne und „Vitamin“ D-Hormon | 75    |
| 6. | <b>Die Merkmale der Vereinten Medizin</b>                | 97    |
|    | 6.1. Vorbemerkungen                                      | 103   |
|    | 6.2. Zielsetzung                                         | 105   |
|    | 6.3. Was heißt lebenskonform?                            | 108   |
|    | 6.4. Gesundheit versus Krankheit                         | 110   |
|    | 6.5. Entstehung von Mangel                               | 117   |
|    | 6.6. Prozesshaftigkeit                                   | 119   |
|    | 6.7. Heilung in der Begegnung                            | 123   |
|    | 6.8. Resonanzgesetz                                      | 124   |
|    | 6.9. Polarität                                           | 127   |
|    | 6.10. Vierpoligkeit                                      | 128   |
|    | 6.11. Syntaktik                                          | 133   |
|    | 6.12. Denken in Systemen                                 | 134   |
| 7. | <b>Die Rolle des Gehirns</b>                             | 137   |
|    | Neue wissenschaftliche Erkenntnisse                      | 137   |
|    | Neurophysiologie                                         | 141   |
|    | Kohärente Signalverarbeitung                             | 143   |
|    | Motivationssysteme                                       | 145   |



|                                                  | Seite      |
|--------------------------------------------------|------------|
| Entstehung der eigenen Realität                  | 147        |
| Was sind die Besonderheiten?                     | 148        |
| Selbstreflexion                                  | 150        |
| Steuerung der Heilreaktion                       | 153        |
| Innere Haltung                                   | 155        |
| Therapieansatz                                   | 156        |
| 7.1. Neurodegenerative Erkrankungen              | 159        |
| 7.2. Alterungsfaktoren                           | 164        |
| <b>8. Kategoriales Ordnungssystem</b>            | <b>167</b> |
| 8.1. Die Wissenschaft der Emotionen              | 167        |
| 8.1.1. Erläuterungen                             | 169        |
| 8.1.2. Die Bedeutung der 4 Grundstrukturen       | 170        |
| 8.1.3. Die Anwendung der Kategorien              | 171        |
| 8.1.4. Krise als Chance                          | 174        |
| 8.1.5. Anwendung des kategoriale Ordnungssystems | 177        |
| <b>9. Allgemeingültiges Bezugssystem</b>         | <b>181</b> |
| 9.1. Regulation des Zellstoffwechsels            | 183        |
| Worin liegt der besondere Wert für die Praxis?   | 184        |
| Stoffwechselregulation                           | 188        |
| Akute „Erkrankungen“                             | 194        |
| Chronische Erkrankungen                          | 194        |
| Ernährung                                        | 195        |
| Cholesterin                                      | 196        |
| Therapieverfahren                                | 197        |
| Hormone                                          | 197        |
| Immunsystem                                      | 198        |
| Elektrolyte                                      | 198        |
| Grundlagenwerk                                   | 199        |
| 9.1.1. Belastungsfähigkeit des Organismus        | 202        |
| 4 Aspekte der Körperorganisation                 | 203        |
| Konsequenzen                                     | 206        |
| 9.1.2. Oxydativer Stress                         | 208        |
| Weitreichende Auswirkungen                       | 212        |
| 9.2. Säuren-Basen-Haushalt                       | 217        |
| Chemische Grundlagen                             | 219        |
| Energetische Wechselwirkungen                    | 219        |
| Die wirklichen Hintergründe der Übersäuerung     | 225        |
| Drehscheibe des Lebens                           | 226        |
| Erfahrungsgewinn                                 | 227        |
| Fazit                                            | 229        |
| 9.2.1. Sodbrennen – Zeichen der Übersäuerung?    | 231        |
| Physiologische Abläufe                           | 232        |
| Rolle der Gallensäuren                           | 234        |
| Leberfunktion                                    | 236        |
| Behandlung                                       | 238        |
| 9.2.2. Calcium – unterschätzter Hochrisikofaktor | 241        |
| Zelle & Milieu                                   | 242        |
| Stellenwert von Calcium in der Medizin           | 245        |
| Stellenwert von Magnesium in der Medizin         | 246        |

|                                                                   | Seite |
|-------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>10. Die Matrix – Grundregulationssystem nach A. Pischinger</b> | 249   |
| Kohärenz und Gesamtintegration                                    | 251   |
| Dielektrikum und Elektronenfluss                                  | 252   |
| Flüssigkristall und Informationsübertragung                       | 258   |
| Zellstoffwechsel & Säuren-Basen-Haushalt                          | 260   |
| Herdenstehung                                                     | 262   |
| <b>11. Quantenmechanik und Medizin</b>                            | 268   |
| Wer hat Recht, und wo liegt die Wahrheit                          | 268   |
| Quantenmechanischer Grundzustand                                  | 272   |
| Steinzeitprogramm im Denken                                       | 274   |
| Erklärungsmodelle für die Informations-Medizin                    | 282   |
| Quantensysteme                                                    | 289   |
| Erweiterte einheitliche Quantenfeld-Theorie von Burkhard Heim     | 291   |
| Biophysik oder Bewusstsein?                                       | 298   |
| <b>12. Medizin und Philosophie</b>                                | 307   |
| Geist                                                             | 308   |
| Schöpfung                                                         | 317   |
| Mensch-Sein                                                       | 319   |
| Gleichgewicht                                                     | 321   |
| Empfindung                                                        | 325   |
| <b>13. Krankheitsentstehung</b>                                   | 327   |
| Grundsätze bei der Krankheitsentwicklung                          | 331   |
| 13.1. Fallbeispiel                                                | 333   |
| 13.2. Trias von Belastungen                                       | 334   |
| 13.3. Vermeidbare Irrtümer                                        | 337   |
| 13.4. Die Besonderheiten der Krebserkrankung                      | 342   |
| 13.5. Krebs aus dem Blickwinkel der LKM                           | 353   |
| <b>14. Diagnostik</b>                                             | 366   |
| Psychoregulation                                                  | 367   |
| Fragenkatalog                                                     | 370   |
| Konstitution                                                      | 371   |
| Zellstoffwechsel                                                  | 372   |
| Matrixbelastungen                                                 | 372   |
| 14.1. Psyche                                                      | 375   |
| 14.2. Persönlichkeitsdiagnostik                                   | 377   |
| 14.3. Zellstoffwechselregulation                                  | 380   |
| 14.4. Grundregulationssystem der Matrix                           | 382   |
| 14.5. Quadrantendiagnostik der LKM                                | 383   |
| 14.6. Bioenergetische Testung                                     | 387   |
| 14.7. Bildgebende Verfahren                                       | 389   |
| 14.8. Labor-Diagnostik                                            | 389   |
| Besonderheiten und Normwerte                                      | 390   |
| Beispiel für einen Laborauftrag                                   | 392   |

|                                                                |              |
|----------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>15. Therapie</b>                                            | <b>Seite</b> |
|                                                                | <b>395</b>   |
| Praktische Umsetzung                                           | 403          |
| Therapieansätze                                                | 408          |
| Quadrantenzuordnung                                            | 409          |
| <b>15.01. Ernährung</b>                                        | <b>416</b>   |
| Wechselwirkungen                                               | 418          |
| Zweck der Ernährungsempfehlung                                 | 418          |
| Einseitige Diäten                                              | 419          |
| Säuren/Basen-Haushalt                                          | 419          |
| Krankheitsbezogene Diäten                                      | 421          |
| Klima                                                          | 421          |
| Zubereitung                                                    | 422          |
| Ort                                                            | 423          |
| Bewegung                                                       | 424          |
| Psychische Stimmungslage                                       | 424          |
| Alter                                                          | 425          |
| Wasser                                                         | 425          |
| Rhythmik                                                       | 426          |
| Struktur und Ordnung                                           | 427          |
| Information                                                    | 428          |
| Wissenschaftliche Erkenntnisse                                 | 429          |
| Neue Impulse                                                   | 432          |
| Anabol hemmende Nahrungsmittel                                 | 435          |
| Anabol fördernde Nahrungsmittel                                | 436          |
| Katabol hemmende/fördernde Nahrungsmittel                      | 436          |
| Ziel einer Ernährungsempfehlung                                | 437          |
| Blutgruppe                                                     | 438          |
| Grobe Einteilung der Nahrungsmittel und Getränke               | 439          |
| Praktische Anwendung                                           | 441          |
| Allgemeine Empfehlungen                                        | 442          |
| Schlussfolgerungen                                             | 443          |
| <b>15.02. Biophysikalische Informations-Therapie</b>           | <b>445</b>   |
| Entstehungsgeschichte                                          | 449          |
| Grundzustand: Franz Morell und Erich Rasche                    | 450          |
| Einheitliches Feld aller Naturgesetze: Wolfgang Ludwig ab 1980 | 450          |
| Spezif. Belebung der Erinnerung: W. Ludwig und Bodo Köhler     | 451          |
| Biophysikalische Informations-Therapie BIT: Bodo Köhler        | 452          |
| Erfahrungen in der ärztlichen Praxis                           | 453          |
| Die Praxis der Biophysikalischen Informations-Therapie         | 455          |
| Vierheit („Vierpoligkeit“) als ganzheitliche Struktur          | 455          |
| Therapie                                                       | 458          |
| Hauptindikationen                                              | 462          |
| Vorgehensweise                                                 | 461          |
| Ausbildung                                                     | 463          |
| Einstieg                                                       | 464          |
| <b>15.03. Vier-Quadranten-Therapie VQT der LKM</b>             | <b>466</b>   |
| Konzept                                                        | 466          |
| Heilungsbereitschaft                                           | 467          |
| Therapieschritte                                               | 468          |
| Bewusstwerdung des Leitsymptoms                                | 469          |
| Weitere Therapieschritte                                       | 470          |



|                                                        | Seite      |
|--------------------------------------------------------|------------|
| 15.04. Kohärenz-Therapie KHT                           | 472        |
| 15.05. Ausgleichs-Therapie mit Equalizer 103           | 475        |
| Therapievarianten mit EQ 103                           | 476        |
| Traumatherapie – Reinigung des Empfangskanals          | 477        |
| Ausgleich Blasenmeridian                               | 478        |
| Ausgleich Chakra-System                                | 478        |
| Partner-Therapie                                       | 478        |
| Schocklösung                                           | 479        |
| Toxinausleitung/Lösung von Rezeptorblockaden           | 479        |
| Synchronisation von Insula & Amygdala bei Neuropathien | 480        |
| Kohärenz-Therapie KHT mit Equalizer                    | 482        |
| Regeneration mit Gravitation                           | 483        |
| 15.06. Entlastung                                      | 485        |
| 15.07. Darmsanierung                                   | 487        |
| 15.08. Osteoporose                                     | 492        |
| Pathomechanismus der Osteoporose                       | 492        |
| Zellstoffwechsel                                       | 495        |
| Interaktionen der 4 Elektrolyte                        | 498        |
| Die besondere Rolle von Glucosamin                     | 499        |
| Diagnostische Verfahren                                | 500        |
| Was wirklich hilft bei Osteoporose                     | 504        |
| Bewertung/Studienlage                                  | 505        |
| 15.09. Arteriosklerose                                 | 508        |
| Blutfette                                              | 508        |
| Entstehung der Arteriosklerose                         | 512        |
| Studienlage                                            | 514        |
| Diagnostik                                             | 516        |
| Therapie                                               | 517        |
| 15.10. Fettleber (NAFLD)                               | 519        |
| Kohlenhydrate                                          | 521        |
| Insulinresistenz                                       | 522        |
| Diagnose                                               | 524        |
| Therapie                                               | 525        |
| 15.11. Die 4 Stufen der Heilung                        | 527        |
| <b>16. Therapeut</b>                                   | <b>537</b> |
| <b>17. Patient</b>                                     | <b>539</b> |
| <b>18. Besonderheiten</b>                              | <b>542</b> |
| <b>19. Zusammenfassung</b>                             | <b>545</b> |
| <b>20. Vereinte Medizin – Voraussetzungen</b>          | <b>550</b> |
| <b>21. Epilog</b>                                      | <b>552</b> |
| <b>22. Abbildungsverzeichnis</b>                       | <b>553</b> |
| <b>23. Literaturverzeichnis</b>                        | <b>556</b> |

## **1. Einleitung**

Bereits an dieser Stelle wird der Grundstein gelegt für alle folgenden Kapitel. Der interessierte Leser sollte sich deshalb alle Passagen genau ansehen, die nicht mit seinem Weltbild übereinstimmen. Widerspruch ist eine gute Möglichkeit, Bestehendes infragezustellen und neue Sichtweisen zu leben.

Um dem Anliegen dieses Buches gerecht zu werden, nämlich einen gemeinsamen Überbau für unterschiedliche Auffassungen zu finden, kommt es darauf an, kontroverse Standpunkte aufzuzeigen und die kritischen Punkte anzusprechen. Das bezieht sich nicht nur auf die Medizin.

Es genügt, die Geschehnisse in der Welt anzusehen, um zu wissen, dass wir keiner Hochkultur angehören, sondern unsere Hütten immer noch im Urwald aufgeschlagen haben. Darüber täuscht auch nicht die enorme technische Entwicklung hinweg, die fälschlicherweise als Fortschritt bezeichnet wird. Wir sind gerade erst am Anfang des langen Weges, MENSCH zu werden.

Die wahre Weiterentwicklung läuft immer über das Bewusstsein, aber nur in kleinen Schritten. Dafür war das Technikzeitalter viel zu rasant.

Stolz können wir keineswegs auf die Errungenschaften unserer Zeit sein, denn was uns technisch voll Bewunderung erstaunen lässt, geht parallel mit der Menschheitsentwicklung einher, und diese verläuft alles andere als segensreich. Eine Atombombe hätte es beispielsweise nie geben dürfen.

Das Bewusstsein hinkt hinterher, obwohl es eigentlich die Motivation vorgeben müsste. Es läuft z.T. wieder rückwärts. Denken kommt oft erst nach dem Tun, und die Gefühlswelt kommt ohnehin viel zu kurz. In vielen Bereichen werden wir dabei an das Mittelalter erinnert. Das zeigt sich im Zusammenleben der Menschen, aber auch in wieder aufkommenden Religionskriegen.

Das große Anliegen dieses Buches ist VEREINIGUNG. Es wäre allerdings eine irrige Vorstellung, dieses Ziel nur für bestimmte Gruppen anstreben zu wollen. Die Medizin wird sich nur dann wiedervereinen, wenn es der *gesamten* Menschheit gelingt. Unmöglich? Reine Utopie? Keinesfalls, aber das Ziel muss zunächst einmal in dieser Klarheit formuliert werden, und es braucht Geduld.

Streitereien beenden, Gräben zuschütten und die Integration aller abgespaltenen Bereiche – das ist das große Ziel.

Was hier sehr utopisch klingt, ist der *rote Faden*, der sich durch dieses Buch zieht. Denn wir verfolgen damit eine Absicht, die im Urgrund der Menschheit bereits verankert ist und von der Wissenschaft inzwischen wiederentdeckt wurde: *Alles, was voneinander getrennt wurde, bleibt ewig miteinander verbunden und strebt nach (Wieder-)Vereinigung.*

Das geschieht aber nur ‚anstrengungslos‘ oder in einem ‚superfluiden Zustand‘, wie es der Wissenschaftler Dr. Bernd Zeiger ausdrückt. Also immer dann, wenn wir (zusammengehörende) Dinge sein lassen, wie sie sind und *keinen Zwang* ausüben, können Ungleichgewichte aufgehoben werden. Dieses Phänomen können wir in der Natur ebenso oft beobachten wie bei Experimenten. Alles strebt zum Ausgleich. Dieser stellt eine stabilere Ordnung dar, unter Einsparung von Energie.

In der Quantenmechanik spricht man von der „Rückkehr in den quantenmechanischen Grundzustand“, und zwar durch „Verminderung der Anregung des Systems“. Damit wird der 3. Hauptsatz der Thermodynamik in seiner Umkehrung wirksam, wonach sich automatisch (!) eine höhere Ordnung einstellt. Im Prinzip ist das (nach B. Zeiger) die Grundlage jeder Heilung, denn diese basiert auf Wiedervereinigung abgespaltenen Gewebes (im Einheitlichen Feld).

Würden also in der Medizin die Grabenkämpfe beendet, käme es nach diesem Gesetz automatisch zu einem Zusammenschluss.

Das Bessere oder Wirksamere setzt sich durch, ohne Dogma oder ideologischen Hintergrund.



Das Lehrbuch für die VEREINTE lebenskonforme MEDIZIN setzt neue Akzente in Diagnose und Therapie chronisch Kranker. Es hat die Forschungsergebnisse bedeutender Wissenschaftler in die Praxis umgesetzt und weist damit den Weg für eine längst überfällige Vereinigung von Schulmedizin und Naturheilkunde. Dieser Schritt führt in eine andere Dimension der Medizin, durch Integration neuer synergistisch wirkender Methoden. Daraus ergibt sich eine höhere Qualität, bei gleichzeitiger Kosteneffizienz, womit der längst überfällige Paradigmawechsel eingeleitet werden kann: Vom Spezialisten zum Generalisten, der übergeordnete Zusammenhänge erfassen kann. Dazu hat ganz wesentlich die Quantenphysik beigetragen und neue Sichtweisen eröffnet.

Dr. med. Bodo Köhler verfügt als Internist mit umfangreicher Zusatzausbildung über mehr als 50-jährige Erfahrung in Klinik und eigener Praxis. Durch intensive Forschungsarbeit und regem Austausch mit vielen hochkarätigen Wissenschaftlern erwarb er sich ein umfassendes Wissensspektrum. Schwerpunkt seiner Arbeit ist Biophysik und die davon abgeleiteten Therapiemethoden, wovon er mehrere selbst entwickelt hat.

Der Autor ist neben seiner Forschung als Dozent im In- und Ausland tätig.

